LG Ingolstadt, Berichtigungsbeschluss v. 04.02.2021 – 41 O 1745/18

Titel:

Berichtigung eines Endurteils

Normenkette:

ZPO § 319

Schlagworte:

Endurteil, Berichtigung, offensichtliches Diktatversehen, offensichtliches Schreibversehen

Vorinstanzen:

LG Ingolstadt, Berichtigungsbeschluss vom 04.02.2021 – 41 O 1745/18
LG Ingolstadt, Endurteil vom 07.08.2020 – 41 O 1745/18

Rechtsmittelinstanzen:

OLG München, Endurteil vom 18.07.2022 – 21 U 1200/22
BGH Karlsruhe, Beschluss vom 22.05.2023 – VIa ZR 1234/22

Fundstelle:

BeckRS 2021, 7272

Tenor

Das Endurteil des Landgerichts Ingolstadt - 4. Zivilkammer - vom 07.08.2020 wird wie folgt berichtigt:

1. Im Tatbestand wird der erste Satz des letzten Absatzes auf Seite 235 des Urteils folgendermaßen abgeändert:

Die Klägerin erklärte die Ablehnung der Vorsitzenden wegen Besorgnis der Befangenheit mit Schriftsatz vom 03.06.2019 (Bl. 1219/1224 d.A.).

2. Im Tatbestand werden soweit in den Fahrzeugidentifikationsnummern in den Anträgen jeweils der Buchstabe „Ü“ enthalten ist, dieser durch den Buchstaben „U“ ersetzt.

Entscheidungsgründe

Es liegt ein offensichtliches Diktat- oder Schreibversehen vor, § 319 ZPO.